



Dokumentation

Kasperl's neuerrichtetes Kaffeehaus



TEXTZEUGNISSE

1. Textgrundlage

[A] Kasperl's / neuerrichtetes Kaffeehaus, / oder / der Hausteufel. / Eine komische Oper / in drey Aufzügen, / nach einem Manuskripte für die k. k. privil. / Schaubühne in der Leopoldstadt / frey bearbeitet, / von / Joachim Perinet, / Dichter und Mitglieder dieser Schaubühne. / Die Musik ist vom Herrn Wenzel Müller, / Kapellmeister. / Wien, / gedruckt bey Mathias Andreas Schmidt, / k. k. Hofbuchdrucker. / 1803.

WB-Dr Sig. A 15154 (90 Seiten)

Es gilt anzumerken, dass die Seitennummerierung fehlerhaft ist. So ist statt der Seite 40 irrtümlich die Seite 18 und statt der Seite 61 irrtümlich die Seite 74 angegeben.

2. Dubletten

[A1] identischer Druck

WB-Dr Sig. A 15154 (2.Exemplar)

Dieser Druck konnte nicht als Textgrundlage herangezogen werden, da das Exemplar einen sehr brüchigen Falz hat und überhaupt in einem schlechten Zustand ist. Seitennummerierung wie bei [A] fehlerhaft.

[A2] identischer Druck

TH Sig. 621690-A

Dieser Druck befindet sich in einem Sammelband ohne Reihentitel, der ehemals zum Soufflieren (wovon auch der in roter Tinte geschriebene Vermerk *Zum Souffliren* auf dem Titelblatt von der Oper *Baron Baarfuß* zeugt) verwendet worden sein dürfte und ausschließlich Stücke aus Perinets Feder enthält. Ebenso sind die Personennamen und die einzelnen Auftritte, vermutlich zur besseren Orientierung, mit roter Tinte unterstrichen. Die Seitennummerierung des Druckes ist wie bei [A] fehlerhaft.

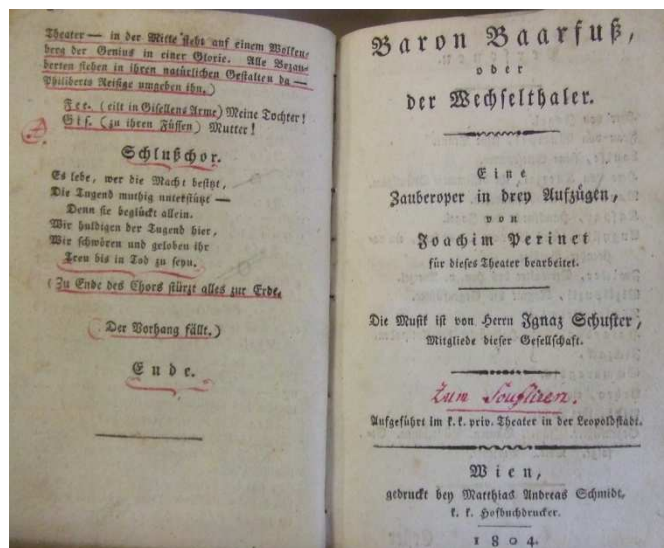


Abbildung 1: Handschriftlicher Eintrag *Zum Souffliren* und Unterstreichungen in [A2]

[A3] identischer Druck

TH Sig. 627888-B

Im online-Katalog der ONB ist die Jahreszahl dieses Druckes, der sich in schlechtem Zustand befindet, mit 1809 angegeben, was sich beim Einscannen als falsch herausgestellt hat. Dieser Druck erschien ebenso 1803.



[A4] identischer Druck
ONB-Aug Sig. 440778-A 5

In: Wiener Theaterbibliothek. 5.

Der Druck ist dauerhaft an die Musiksammlung entlehnt.

Das Exemplar, das sich in einem Sammelband befindet, trägt den Stempel der Bibliothek des k. k. Hof-Burgtheaters, wo es wahrscheinlich vor seiner Eingliederung in die Bestände der ONB aufbewahrt wurde.

[A5] identischer Druck
ONB-Aug Sig. 2145-A

3. Weitere Drucke

Ø

ERLÄUTERUNGEN ZUM TEXT

komische Oper in drei Aufzügen, Erstdruck 1803, Komponist: Wenzel Müller, Bearbeitung eines nicht explizit genannten Manuskripts, La Roche auf dem Theaterzettel der Uraufführung [T1] explizit als Kasperl-Darsteller angeführt

QUELLE

Als Vorlage für die Perinet Bearbeitung kommen zwei Stücke, für die weder Textzeuge noch Urheber ausfindig gemacht werden konnten, in Frage. Das erste Stück [Q1] trägt den Titel *Der Hausteufel oder: Kaspars neu errichtetes Kaffeehaus* und hatte bereits 1785 an der Leopoldstädter Bühne Premiere (Vgl. Hadamowsky, *Das Theater in der Wiener Leopoldstadt*, S.164.) Otto Rommel sieht für diese komische Oper hingegen die Burleske [Q2] *Kaspar, das Vatersöhnl*, die am 13. Mai 1784 an der stehenden Bühne in der Leopoldstadt uraufgeführt wurde, als Quelle an. (Rommel, *Alt-Wiener Volkskomödie*, S.1038.)

LESARTEN

Ø

ENTSTEHUNG UND AUFFÜHRUNG

1. Entstehung

Bereits in den Jahren 1785-1792 wurde am Leopoldstädter Theater eine Komödie [Q1] *Der Hausteufel oder: Kaspars neu errichtetes Kaffeehaus* aufgeführt, dessen Autor unbekannt bleibt. Schon der Titel verrät eine nicht zu leugnende Parallele zu dem hier edierten Stück [A] *Kasperl's neuerrichtetes Kaffeehaus, oder der Hausteufel*. Inwieweit sich die beiden Stücke ähneln kann heute in Ermangelung eines Textzeugen für [Q1] nicht mehr erschlossen werden. Es ist auch nicht auszuschließen, dass das von Otto Rommel genannte Stück *Kaspar, das Vatersöhnl* [Q2] in Perinets Bearbeitung einfluss. Welches dieser beiden alten Repertoirestücke, die bereits beide Spieltradition inne hatten, Perinet in Form des im Titel genannten Manuskripts für seine Bearbeitung vorlag, lässt sich nicht mehr eruieren (aufgrund des Titels ist [Q1] als Vorlage naheliegender). Fest steht, dass der neue Direktor Karl Friedrich Hensler (Marinelli ist im Jänner 1803 verstorben) vermutlich auf Druck des Publikums, welches ständig nach Novitäten verlangte, sich behalf und den Spielplan aufbesserte, indem er von seinem Hausautor Perinet alte, seit Jahren nicht mehr gespielte Repertoirestücke überarbeiten ließ. (Vgl. Die Zauberoper *Philibert und Kasperl*, die aus ähnlichen Beweggründen entstanden ist.)



2. Uraufführung

10. *Dezember* 1803 am Leopoldstädter Theater

3. Reprisen des Stückes am Leopoldstädter Theater

1803: 5 Aufführungen

11., 12., 13., 14. *Dezember* 1803

4. Uraufführung des älteren Stückes [Q1]

28. *März* 1785

5. Reprisen des älteren Stückes [Q1] am Leopoldstädter Theater

1785-1792: 30 Aufführungen

29., 30. *März* / 7., 17., 27. *April* / 16. *Mai* / 3. *Juni* / 25. *Juli* / 26. *August* / 25. *September* / 11. *November* 1785 // 6. *Jänner* / 22. *April* / 3. *Juli* / 4. *August* / 12. *Oktober* 1786 // 23. *Jänner* / 14. *April* / 20. *August* / 19. *Oktober* / 5. *Dezember* 1787 // 5. *September* / 19. *November* 1788 // 18. *Mai* / 23. *September* 1789 // 10. *Juni* 1790 // 25. *August* 1791 // 18. *Jänner* / 3. *August* 1792

6. Weitere belegte Aufführungen

5. *Juli* 1814 am Theater in der Josefstadt unter dem Titel: *Herr von Schindel, oder: Der Hausteufel* (Vgl. Goedeke, Grundriss zur Geschichte der deutschen Dichtung, Bd.2, S.305.)

THEATERZETTEL

[T1] Heute Samstags den 10. December 1803. / wird in dem kaiserl. königl. privilegierten Theater in der Leopoldstadt aufgeführt, / unter der Direction des Karl Friedrich Hensler. / Zum erstenmal: / Kasperl's / Neu errichtetes Kaffeehaus, / oder: / der Hausteufel. / Eine komische Oper in drey Aufzügen, / nach einem Manuskript für diese Schaubühne frey bearbeitet, / von Joachim Perinet, Dichter und Mitglied dieser Schaubühne. / Die Musik ist von Herrn Wenzel Müller, Kapellmeister. / Personen: /

Herr Anton Schindel, Brandtweinbrenner

Julchen, dessen Tochter

Karl, dessen Sohn, gemeiner Soldat

Haubitz, Wachtmeister

Nannette, Schindels Wirthschafterinn

Hüpfau, ein Avantürer

Kasper, in Schindels Arbeit, dann Kaffeesieder

Victorl, sein Weib

Thaddädl,

Anton,

Stephan,

Joseph, seine Kinder.

Ein Korporal

Wache.

Gäste.

Rauchfangkehrer.

Bediente.

Brandtweinbrenner Gesellen. Volk. /

Die Bücheln von diesem Stück sind bey der Theaterkasse für 14 kr. zu haben.

Hr. Baumann.

Dem. Perschl, Clara.

Hr. Früwald.

Hr. Pfeiffer.

Mad. Ambling.

Hr. Schmierer.

Hr. La Roche.

Mad. Perinet.

Hr. Schmitt.

Michler.

Denigel.

Schmidt.

Hr. Handl, d.ä.

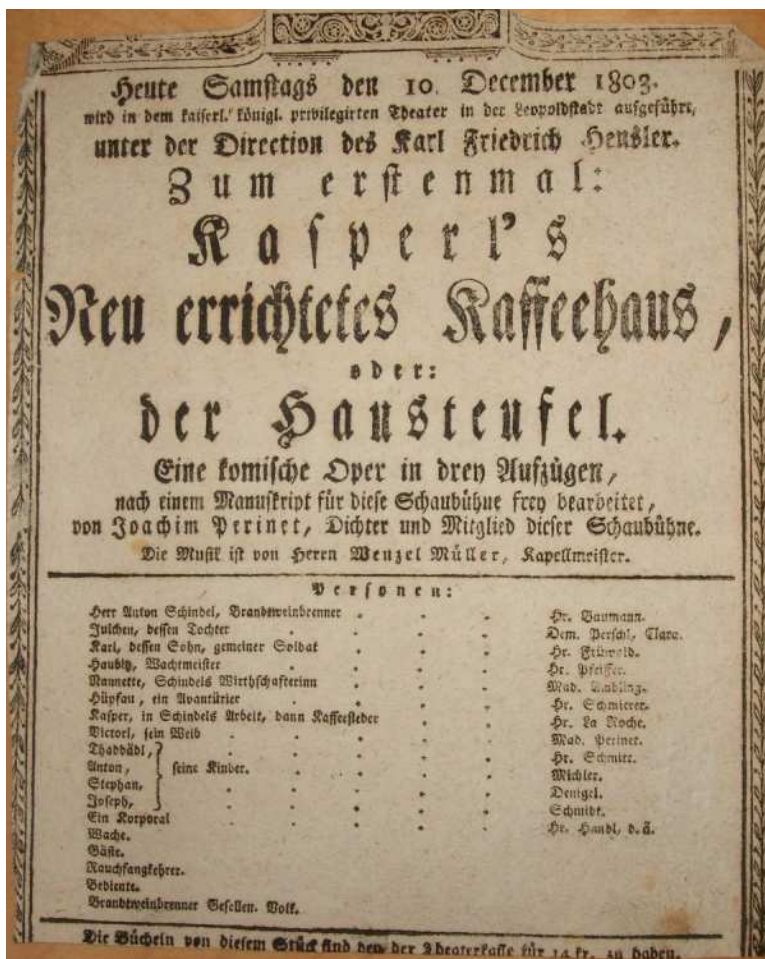


Abbildung 2: Beschnittener Theaterzettel [T1]

MUSIKSTÜCKE

Ø

DOKUMENTE DER REZEPTION

Ø

NACHWIRKUNGEN

Diese Bearbeitung Perinets fand seine Nachwirkung (vgl. Rommel, Alt-Wiener Volkskomödie, S. 432, 841 und 1038.) in einem Stück von Alois Gleich:

[N1] Alois Gleich: Der neue Kaffeesieder. Schwank in einem Aufzug. 1822. (TH Sig. CthK6)

jz